



GEMEINDE **VOLKEN**

Beschlüsse des Gemeinderates

Klausur vom 8. September 2020

Der Gemeinderat hat

- das Budget 2021 zu Händen der RPK und der Gemeindeversammlung verabschiedet. Die Erfolgsrechnung weist bei einem Aufwand von Fr. 1'793'360 und einem Ertrag von Fr. 1'105'870 (ohne ordentliche Steuern) einen durch Steuern zu deckenden Aufwandüberschuss von Fr. 687'490 aus. Bei einem mutmasslichen Gemeindesteuerertrag (100 %) von Fr. 793'478 (Vorjahr: Fr. 750'000) wird zur Deckung des Aufwandüberschusses eine Steuer von 46 % bzw. Fr. 365'000 (Vorjahr: 46 % / Fr. 345'000) erhoben.
Die Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen weist bei Ausgaben von Fr. 173'900 und Einnahmen von Fr. 2'000 Nettoinvestitionen von Fr. 171'900 aus.
Die Investitionsrechnung im Finanzvermögen weist bei Ausgaben von Fr. 50'000 und Einnahmen von Fr. 515'000 Nettoinvestitionen von Minus Fr. 465'000 aus.
Budgetiert ist die Veräusserung der Liegenschaft Glemettenstrasse 3. Entsprechende Beschlüsse hierzu will der Gemeinderat unter Berücksichtigung der Bevölkerungsmeinung im kommenden Jahr fällen (siehe hierzu Termin Mitwirkungsveranstaltung).
- die Jahresrechnung 2019 des Zweckverbandes Kläranlage Flaachtal genehmigt.
Die Jahresrechnung schloss mit einem Gesamtaufwand von 429'579.26 und einem Gesamtertrag von Fr. 16'932.68 mit einem Aufwandüberschuss zu Lasten der Verbandsgemeinden von 412'646.58 (Anteil Volken 37'839.69).
Im Verwaltungsvermögen erfolgten Investitionen von Fr. 9'405.99. Es wurden keine Investitionen ins Finanzvermögen vorgenommen.
- die Totalrevision der Zweckverbandsstatuten der Kehrrichtorganisation Wyland geprüft. Den Stimmberechtigten wird beantragt, den Statuten des Zweckverbandes "KEWY Kehrrichtorganisation Wyland" zuzustimmen. Die Urnenabstimmung ist für Anfang 2021 geplant, damit die Statuten fristgerecht gemäss dem Gemeindegesetz per 1.1.2022 in Kraft treten können.
- Für den gemäss Gewässerschutzgesetz (GSchG) Art. 36a festzulegenden Gewässerraum hat der Gemeinderat folgende Unternehmen zur Angebotseingabe eingeladen:
 - NRP Ingenieure AG, Else-Züblin-Strasse 85h, 8404 Winterthur
 - Hunziker Betatech AG, Pflanzschulstrasse 17, 8400 Winterthur
 - Ingesa AG, Landstrasse 51, 8450 Andelfingen
 - Holinger AG Ingenieurunternehmen, Im Hölzli 28, 8405 Winterthur
- der Entsorgung des Grüngutmaterials bei einer Fachfirma zugestimmt. Die Zusatzkosten von rund Fr. 4'600.00 sind ins Budget 2021 aufgenommen worden. Die Grüngutmengen sind seit

der Umstellung der Sammlung im Jahr 2015 (Anschaffung Mulde, Erstellung Sammelplatz für Astmaterial, Entsorgung übers Feld und Äste über Schnitzelheizung in Flaach) stetig gestiegen. Zudem hat die Qualität des abgegebenen Materials sich erheblich verschlechtert. Immer häufiger finden sich im Grüngutcontainer fremde Materialien (Plastiktöpfe, Steckmoos, Bindematerial aus Kunststoff, etc.), weshalb eine Entsorgung wie bisher nicht mehr möglich ist, das Grüngut muss fachgerecht verlesen werden. Die Entsorgung des Astmaterials kann aufgrund des derzeit grossen Holzangebots (Käferholz) ausserdem nicht mehr über die Schnitzelheizung in Flaach erfolgen.

- sich für die Zusammenarbeit im Bereich Sammlung von Kunststoffen mit einer anderen Gemeinde ausgesprochen. In Prüfung ist derzeit, mit welcher der Nachbargemeinden, welche dies bereits anbieten und in welcher Art und Weise die Zusammenarbeit erfolgen könnte.
- den Termin für die geplante Mitwirkungsveranstaltung "Vision Volken" für den 12. März 2021, 19 – 22 Uhr festgelegt. Die Bevölkerung soll sich aktiv zum Thema Gemeindeentwicklung einbringen können. Mehr Informationen folgen, sobald die Planung der Veranstaltung weiter fortgeschritten ist.
- die vom Vorstand des Zweckverbandes Alterswohnheim Flaachtal vorgelegten Unterlagen für die weiteren Schritte zur Rechtsformänderung des Zweckverbandes in eine AG geprüft. Die Rückmeldungen zu den Unterlagen für die am 13. Juni 2021 vorgesehene Abstimmung an der Urne wurden zu Händen Vorstandes gemacht. Anlässlich der Informationsveranstaltung für die Gemeinderäte und Rechnungsprüfungskommissionen der Verbandsgemeinden konnten Fragen geklärt und besprochen werden. Der Vorstand wird die Unterlagen aufgrund der Rückmeldungen überarbeiten und im Anschluss dem Gemeindeamt und den Verbandsgemeinden zur Prüfung geben.

Volken, 5. Oktober 2020